

RVR-Besuchszentrum Hoheward – Kurzinfo Radcomputer & Zustands-Check E-MTB

Unsere Empfehlung: Vor Fahrtantritt mit der Funktionsweise und den Eigenschaften des Bikes vertraut machen und den einwandfreien Zustand anhand der kurzen Checkliste prüfen. Sollten Mängel festgestellt werden oder Hilfe benötigt werden, steht das Team im Besucherzentrum Tel. 02366 18 11 60) gerne zur Verfügung.

Handling des Radcomputers („Nyon“ Bildschirm)

Bei allen Unterstützungs-Modi gilt: Die Gangschaltung (rechts am Lenker) parallel „ganz normal“ mitbenutzen, wie man es ohne Motor tun würde und die 12 Gänge voll ausnutzen. Erst dadurch wirkt die Motorunterstützung optimal! Heißt, in Steigungen wie gewohnt in einen kleinen Gang schalten.



Der An-/Aus-Schalter befindet sich vorne links.

Hier außerdem zu sehen:
Fahrmodus „Off“ = keine Unterstützung (nicht empfohlen, da sehr schweres Rad)

Das Schaltfeld für die Unterstützungsmodi und Bildschirmansichten befindet sich auf der linken Seite. + / - stellt die Unterstützung ein, < & > wechselt zwischen Einstellungen, Kartenansicht, Datenansicht.

Darunter der Hebel für die Vario-Sattelstütze.

Die Schaltung befindet sich auf der rechten Seite.



Unterstützungsmodi und jeweilige Nutzungsempfehlung:



Fahrmodus 1: „Eco“, grün

Leichte Unterstützung für Fahrt in der Ebene und / oder seichte Anstiege.

Fahrmodus 2: „Tour“, blau

Empfohlen für moderates Gelände mit nur mäßigen Höhenunterschieden.

Fahrmodus 3: „eMTB“, lila

Empfohlener Modus für das Haldengelände. Alle Strecken ohne große Kraftanstrengung fahrbar. Nur in steilen Anstiegen optional umschalten auf nächsthöheren Modus („Turbo“).

Fahrmodus 4 „Turbo“, rot

Stärkste Motorunterstützung, nur in steilen Anstiegen zu empfehlen da sehr starker „Schub“ bei Pedaltritt spürbar, in der Ebene und kurvigem Gelände dadurch für Ungeübte eher Unfallgefahr!

→ Check vor der Fahrt / Anpassung

Reifen / Schläuche	<ul style="list-style-type: none">- Sichtprüfung auf Beschädigung und ausreichendes Profil- Falls Luftdruck auffallend niedrig bitte im Besucherzentrum anpassen lassen bzw. selbst aufpumpen: Für die Trails im Landschaftspark Hoheward empfehlen wir max. 2 Bar (Richtwert 1,9 bar hinten und 1,5 bar vorne). Ein weicher Reifen hat eine größere Auflagefläche in unebenem Gelände (Wurzeln/Steine etc.) und in Kurven, damit mehr Fahrsicherheit.
Akku	<ul style="list-style-type: none">- Ladestand überprüfen (Anzeige rechts oben bei eingeschaltetem Display)- Akkuverkleidung auf äußere Beschädigungen prüfen
Dämpfer / Federgabel	<ul style="list-style-type: none">- Standardmäßig auf durchschnittliches Fahrergewicht eingestellt- Dämpferpumpe im Besucherzentrum verfügbar- Federung bei Bedarf entsprechend der Angaben dem Körpergewicht anpassen um eine optimale Federung zu gewährleisten

→ Mit dem Fahrrad vertraut machen

Sattel / Sattelstütze	<ul style="list-style-type: none">- Das E-MTB verfügt über eine Vario-Sattelstütze. Hebel am Lenker (links) gedrückt halten und die Stütze mit Hilfe des eigenen Körpergewichts nach unten drücken. Nach Loslassen des Hebels bleibt die Stütze in tiefer Position stehen. Um die Stütze wieder automatisch nach oben in die Ausgangsposition fahren zu lassen, Gesäß anheben und Hebel betätigen.
Bremsen	<ul style="list-style-type: none">- Mit (der hohen) Bremswirkung der Bremsen vertraut machen, vorzugsweise im flachen Gelände, aus langsamer und aus schneller Fahrt, in unterschiedlichen Körperpositionen (tiefer Schwerpunkt)- Volle Bremswirkung ist erreicht, sobald sich der Bremshebel parallel zur Lenkerstange befindet
Schaltung	<ul style="list-style-type: none">- Funktion überprüfen: Alle Gänge bei der Fahrt einmal durchschalten, dies sollte flüssig und problemlos funktionieren